

UBS Swiss Income Equity Fund CHF Q


Fonds Factsheet

UBS Equity Funds > UBS Country & Regional Funds > Europe

Fondsbeschreibung

- Dieser aktiv verwaltete, diversifizierte Aktienfonds investiert in Schweizer Aktien, die eine hohe Dividendenrendite bieten.

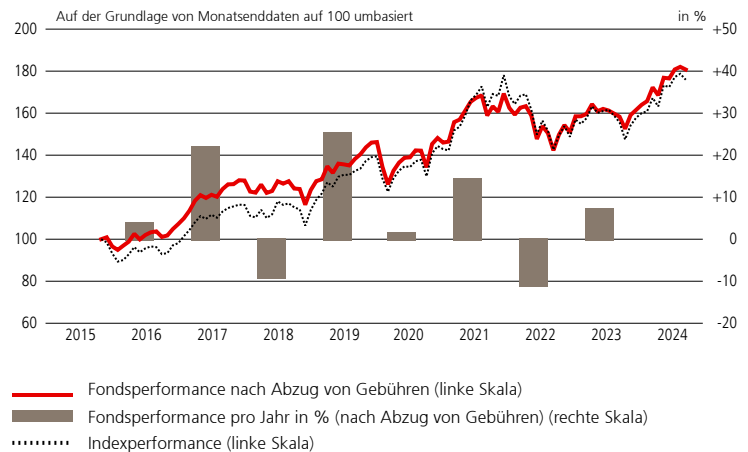
Weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

Fondsname	UBS (CH) Equity Fund - Swiss Income (CHF)
Anteilsklasse	UBS (CH) Equity Fund - Swiss Income (CHF) Q
ISIN	CH0199750289
Valoren Nr.	19 975 028
Bloomberg	UBSWIQD SW
Währung des Fonds / der Anteilsklasse	CHF/CHF
Lancierungsdatum	02.11.2015
Ausgabe/Rücknahme	täglich
Swing Pricing	Ja
Abschluss Rechnungsjahr	31. Oktober
Benchmark	SPI TR
Indikativer aktueller Aktienertrag ¹	7.49%
Ausschüttung	Januar
Letzte Ausschüttung 12.01.2024	CHF 6.86
Verwaltungsgebühr p.a.	0.71%
Laufende Kosten p.a. ²	0.89%
Name der Verwaltungsgesellschaft	UBS Fund Management (Switzerland) AG
Fondsdomizil	Schweiz
Morningstar Gesamtrating	★★★★
Morningstar Nachhaltigkeitsrating ³	

¹ Diese Zahl hat beispielhaften Charakter und versteht sich vor Abzug der Pauschalgebühr. Die indikative aktuelle Aktienrendite setzt sich aus zwei Renditekomponenten zusammen: 1) den von den Unternehmen im Fondsportfolio ausgeschütteten Dividenden, 2) den Prämien aus dem Verkauf von Call-Optionen auf die im Fondsportfolio gehaltenen Aktien. Die dividendenbasierte Renditekomponente beruht auf den Dividendenzahlungen, die im letzten Jahr von den im Fondsportfolio gehaltenen Unternehmen geleistet wurden (unabhängig davon, ob die Aktien zum Zeitpunkt der Dividendenausschüttung tatsächlich gehalten wurden). Die von den Optionsprämien stammende Renditekomponente basiert auf der annualisierten Summe der erhaltenen Optionsprämien der vergangenen zwölf Monate. Die tatsächliche Aktienrendite kann – je nach Finanzergebnis des Unternehmens, Dividenden, Aktienkursentwicklung, Höhe der Optionsprämien usw. – erheblich von der indikativen aktuellen Aktienrendite abweichen. Die Aktienrendite (Rendite aus den Ertragsquellen) darf nicht mit der Gesamtpendance des Fonds verwechselt werden, die Wertschwankungen unterliegen kann (Aktienmarktrisiko). Bei ausschüttenden Anteilsklassen wird die Aktienrendite, abzüglich der Fondsgebühren, ausgeschüttet.

² Per 16.09.2024, ohne Transaktionskosten
³ Stand: 30.06.2024

Performance (Basis CHF, nach Abzug von Gebühren)¹



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Ergebnisse.

in %	2020	2021	2022	2023	2024	Sep. 5 Jahre	Ø p.a.
					YTD ²	2024	5 Jahre
Fonds (CHF)	1.51	14.27	-10.92	7.10	11.89	-0.71	30.81
Benchmark ³	3.82	23.38	-16.48	6.09	11.47	-1.59	32.77

Die dargestellte Wertentwicklung berücksichtigt weder Kommissionen noch Ausgabe- oder Rücknahmeaufschläge.

¹ Diese Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. **Stimmt die Währung eines Finanzprodukts bzw. einer Finanzdienstleistung oder die Kosten nicht mit ihrer Referenzwährung überein, so kann sich die Rendite und/oder die Kosten aufgrund von Währungsschwankungen erhöhen oder verringern.** Quelle für sämtliche Daten und Grafiken (sofern nicht anders vermerkt): UBS Asset Management.
² YTD: year-to-date (seit Jahresbeginn)
³ Referenzindex in der Währung der Anteilsklasse (ohne Kosten)

Im Zuge der Neuausrichtung des UBS-Fondsangebotes wurde die Anlagestrategie dieses Fonds ab 09.12.2014 neu festgelegt. Die Performance vor diesem Termin wurde unter den vorhergehenden Bedingungen erzielt. Namenswechsel ab 09.12.2014: von UBS (CH) Equity Fund - UBS 100 advanced P in UBS (CH) Equity Fund - Swiss Income (CHF) P.

Fondsstatistik

Inventarwert (CHF, 30.09.2024)	107.92
Letzte 12 Monate (CHF) – Höchst	108.76
– Tiefst	95.98
Gesamtfondsvermögen (CHF in Mio.)	2 028.79
Vermögen der Anteilsklasse (CHF in Mio.)	71.69

	3 Jahre	5 Jahre
Beta	0.85	0.90
Volatilität ¹		
– Fonds	10.82%	11.82%
– Benchmark	12.50%	12.80%
Sharpe Ratio	0.34	0.45
Risikoloser Zinssatz	0.68%	0.15%

¹ Annualisierte Standardabweichung

Weitere Informationen

UBS Fund Infoline: 0800 899 899
Internet: www.ubs.com/fonds
Kontaktieren Sie Ihren Kundenberater

Portfolio Management:

Bernhard Lüthi
Christian Suter
Florian Töpfl



UBS Swiss Income Equity Fund CHF Q

Gewichtung nach Märkten (%)

	Fonds
Schweiz	99.85
Luxemburg	0.15
Übrige	0.00

10 grösste Aktienpositionen (%)

	Fonds
Novartis AG	9.54
Roche Holding AG	9.41
Nestle SA	9.05
UBS Group AG	8.20
Zurich Insurance Group AG	8.04

Vorteile

Leichter Zugang zu einem Aktienportefeuille erstklassiger Qualität, mit dem sich die Verluste während einer Marktkorrektur abfedern lassen
Starke Ertragskomponente in Form von Dividenden und Call-Options-Prämien
Anleger profitieren von einem Portefeuille, das sowohl auf Sektor- als auch auf Einzeltitelebene eine optimale Diversifikation anstrebt.

Zusätzliche Informationen

- Der Fonds strebt an, durch den Verkauf von Call-Optionen auf die im Fondsportefeuille gehaltenen Aktien zusätzliche Erträge zu erzielen. Der Fonds versucht, auf diese Weise die Verluste während einer Marktkorrektur abzufedern, muss aber im Gegenzug in Phasen stark steigender Aktienkurse auf einen Teil der Gewinne verzichten.
- Um minderwertige Aktientitel auszuschliessen, konzentriert sich der Fonds auf Qualitätsfaktoren, etwa die Fähigkeit eines Unternehmens zur Ausschüttung stabiler oder steigender Dividenden
- Die Strategie stützt sich auf Fundamentalanalysen.
- Der Fonds sieht die Ausschüttung von Kapital (Prämien aus dem Verkauf von Call-Optionen) und Erträgen (z.B. aus Dividenden) vor. Siehe nachstehenden Abschnitt zu den Risiken.

Sektorengagement (%)

	Fonds
Finanzdienstleistungen	30.8
Gesundheitswesen	22.9
Industrieunternehmen	21.3
Verbrauchsgüter	12.9
Grundstoffe	7.4
Telekommunikation	2.9
Verbraucherservice	1.3
Technologie	0.6
Versorger	0.0
Erdöl & Erdgas	0.0

	Fonds
ABB Ltd	7.06
Givaudan SA	5.84
Swiss Re AG	5.78
Holcim AG	4.22
Lonza Group AG	3.56

Risiken

UBS Equity Funds investieren in Aktien und können daher grösseren Wertschwankungen unterworfen sein. Da diese UBS Fonds einen aktiven Managementstil verfolgen, kann die Wertentwicklung der einzelnen Fonds deutlich von jener des Referenzindex abweichen. Alle Anlagen unterliegen Marktschwankungen. Jeder Fonds weist spezifische Risiken auf, die unter ungewöhnlichen Marktbedingungen deutlich ansteigen können. Der Fonds kann in Derivaten investieren, was jedoch mit zusätzlichen Risiken (insbesondere Gegenpartierisiken) verbunden sein kann. Bei ausschüttenden Anteilsklassen wird der Aktienertrag, abzüglich der Fondsgebühren, ausgeschüttet. Bei den ausschüttenden Anteilsklassen (-dist) dieses Fonds ist sowohl die Auszahlung von Kapital als auch von Erträgen (z. B. aus Dividenden) vorgesehen. In manchen Ländern kann für Ausschüttungen ein höherer Steuersatz gelten als für Kapitalgewinne, die beim Verkauf von Fondsanteilen realisiert werden. Die Anleger sollten eigenen steuerlichen Rat einholen.

UBS Swiss Income Equity Fund CHF Q

Beachten Sie folgende Hinweise zu den Morningstar Ratings: © 2024 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind Eigentum von Morningstar und/oder dessen Inhaltsanbietern, (2) dürfen nicht kopiert oder verteilt werden und (3) es gibt keine Garantie für ihre Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Weder Morningstar noch dessen Inhaltsanbieter haften für irgendwelche Schäden oder Verluste, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Bitte beachten Sie, dass zusätzliche Gebühren (z.B. Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge) in Rechnung gestellt werden können. Nähere Angaben erhalten Sie von Ihrem Finanzberater. Vor einer Anlage sollten Anlegerinnen und Anleger das Basisinformationsblatt, den Prospekt sowie alle relevanten lokalen Angebotsunterlagen lesen und sich umfassend über die Risiken informieren. Anleger erwerben Anteile oder Aktien eines Fonds und nicht an einem bestimmten Basiswert, wie z.B. eines Gebäudes oder von Aktien eines Unternehmens. Definitionen von Finanzbegriffen finden Sie im Glossar unter www.ubs.com/am-glossary.

Für Marketing- und Informationszwecke von UBS. UBS Fonds nach schweizerischem Recht. Vorkehrungen die für den Vertrieb der erwähnten Fondsanteile getroffen wurden, können auf Initiative der Verwaltungsgesellschaft des/der Fonds gekündigt werden. Prospekt, Basisinformationsblatt, Statuten bzw. Vertragsbedingungen sowie Jahres- und Halbjahresberichte der UBS Fonds können kostenlos bei UBS Asset Management Switzerland AG, c/o UBS AG, Bahnhofstrasse 45, 8001 Zürich bzw. bei UBS Fund Management (Switzerland) AG, Postfach, CH-4002 Basel angefordert werden. Die Benchmark ist das geistige Eigentum des jeweiligen Indexanbieters. Der Fonds bzw. die Anteilsklasse wird vom Indexanbieter weder gesponsert noch unterstützt. Der Prospekt oder Prospektzusatz des Fonds enthält den vollständigen Haftungsausschluss. Investitionen in ein Produkt sollten nur nach gründlichem Studium des aktuellen Prospekts und des Basisinformationsblatts erfolgen. Bei jeder Anlageentscheidung sollten alle Merkmale oder Anlageziele des Fonds berücksichtigt werden, die im Prospekt oder ähnlichen rechtlichen Unterlagen beschrieben sind. Anleger erwerben Anteile oder Aktien eines Fonds und nicht an einem bestimmten Basiswert, wie z.B. eines Gebäudes oder von Aktien eines Unternehmens. Die im vorliegenden Dokument zusammengetragenen Informationen und erlangten Meinungen basieren auf vertrauenswürdigen Angaben aus verlässlichen Quellen, erheben jedoch keinen Anspruch auf Genauigkeit und Vollständigkeit hinsichtlich der im Dokument erwähnten Wertpapiere, Märkte und Entwicklungen. Mitglieder der UBS-Gruppe sind zu Positionen in den in diesem Dokument erwähnten Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten sowie zu deren Kauf bzw. Verkauf berechtigt. Anteile der erwähnten UBS Fonds können in verschiedenen Gerichtsbarkeiten oder für gewisse Anlegergruppen für den Verkauf ungeeignet oder unzulässig sein und dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft oder ausgeliefert werden. Die genannten Informationen sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf irgendwelcher Wertpapiere oder verwandter Finanzinstrumente zu verstehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die berechnete Performance berücksichtigt alle Kosten auf Fondsebene (laufende Kosten). Die Ein- und Ausstiegskosten, die sich negativ auf die Performance auswirken würden, werden nicht berücksichtigt. Wenn sich die zu zahlenden Gesamtkosten ganz oder teilweise von Ihrer Referenzwährung abweichen, können die Kosten aufgrund von Währungs- und Wechselkursschwankungen steigen oder sinken. Kommissionen und Kosten wirken sich negativ auf den Betrag der Anlage und die erwarteten Rendite aus. Sollte die Währung eines Finanzprodukts oder einer Finanzdienstleistung nicht mit Ihrer Referenzwährung übereinstimmen, kann sich die Rendite aufgrund der Währungs- und Wechselkursschwankungen erhöhen oder verringern. Diese Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers. Die zukünftige Wertentwicklung unterliegt einer Besteuerung, die von der persönlichen Situation jedes Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Die Angaben in diesem Dokument werden ohne jegliche Garantie oder Zusage zur Verfügung gestellt, dienen ausschliesslich zu Informationszwecken und sind lediglich zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Erlaubnis von UBS Asset Management Switzerland AG oder einer lokalen verbundenen Gesellschaft weder reproduziert noch weiterverteilt noch neu aufgelegt werden. Quelle für sämtliche Daten und Grafiken (sofern nicht anders vermerkt): UBS Asset Management. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in englischer Sprache finden Sie online unter www.ubs.com/funds. Weitere Erläuterungen zu Finanzbegriffen unter www.ubs.com/am-glossary.

© UBS 2024. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.

UBS Swiss Income Equity Fund CHF Q

UBS AM Standardglossar – Weitere Anlagebegriffe entnehmen Sie bitte dem Online-Glossar [hier](#).

Absicherung (Hedging): Das Absichern von Anlagen gegen Verluste. Bei den UBS Asset Allocation Funds und den abgesicherten UBS ETFs wird insbesondere das Währungsrisiko abgesichert.

Aktien: Wertpapier, das ein Anteilsrecht an einer Aktiengesellschaft verbrieft. Als Teilhaber hat der Aktionär Mitgliedschaftsrechte (Stimmrecht, Informationsrecht) und Vermögensrechte (Recht auf Anteil am Gewinn, Bezugsrecht).

Aktive Verwaltung: Mit diesem Ansatz nutzt der Fondsmanager seine Expertise, um Anlagen für das Erreichen der Fondsziele auszuwählen.

Alpha: Das Alpha eines Fonds reflektiert seine Outperformance gegenüber einer Benchmark. Wenn ein Fonds ein konsistent hohes Alpha aufweist, kann dies auf geschicktes Management hindeuten. Wenn die Benchmark eine Rendite von 12% erzielt und das Portfolio eine Rendite von 14%, beträgt die Outperformance (das Alpha) $14\% - 12\% = 2\%$. Siehe auch Beta.

Anleihen: Schuldverpflichtungen mit festem oder variablem Zinssatz und in der Regel festem Fälligkeits- und Rückzahlungstermin. Häufigste Emittenten sind grosse Unternehmen, staatliche Organisationen wie Bund und Kantone, öffentlich-rechtliche Institutionen sowie internationale Organisationen wie die Weltbank oder der Internationale Währungsfonds. Synonyme sind Obligationen, Renten, Bonds oder Schuldverschreibungen.

Anteilsklasse: Ein Anlagefonds kann verschiedene Arten von Anteilsscheinen mit verschiedenen Merkmalen ausgeben. Diese Anteilsscheinklassen können sich jeweils hinsichtlich Gebühren, Verwendung der Erträge oder Währung unterscheiden.

Ausschüttung: Zahlung eines Anlagefonds, mit der die erwirtschafteten Erträge an seine Anteilinhaber ausgeschüttet werden.

Ausserbörslicher Handel (OTC): Als ausserbörslich bzw. OTC wird ein Finanzkontrakt bezeichnet, der nicht an einer Börse gehandelt wird, sondern von einem Finanzinstitut für einen Kunden «massgeschneidert» wird.

Benchmark: Index, der einem Anlagefonds als Vergleichsbasis für die Performance dient. Auch Referenzindex oder Vergleichsindex genannt.

Beta: Ein Risikomass, das angibt, wie sensitiv eine Anlage auf Marktbewegungen reagiert, die durch die jeweilige Benchmark repräsentiert werden. Ein Beta von 1,2 besagt beispielsweise, dass man beim Fonds eine Wertveränderung von 12% erwarten kann, wenn man für den Markt eine Veränderung von 10% prognostiziert.

Börsengehandelter Fonds (ETF): Ein Anlagefonds, der wie eine Aktie an einer Börse gehandelt wird. Die meisten ETFs sind Indexfonds, d.h. sie halten die gleichen Wertpapiere zu den gleichen Gewichtungen wie ein bestimmter Index.

Derivative: Anlagen, deren Wert an eine andere Anlage, an die Entwicklung einer Börse oder an einen anderen variablen Faktor, wie beispielsweise Zinssätze, gebunden ist.

Diversifikation: Das Halten verschiedener Anlagen, die sich in der Regel unterschiedlich entwickeln.

Duration: Die Duration bezeichnet die durchschnittliche Zeitdauer der Kapitalbindung einer Anleihe. Beim Konzept der Duration wird auch die zeitliche Struktur der Kapitalrückflüsse (z.B. Couponzahlungen) berücksichtigt. Die durchschnittliche Duration des Portfolios ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der Duration der einzelnen Titel. Die «modifizierte Duration» wird von der Duration abgeleitet und

bietet ein Mass für die Sensitivität von Anleihen und Anleiheportfolios gegenüber Zinssatzveränderungen.

Feederfonds: Ein Anlagefonds, der die Mehrheit seines Vermögens in einen Masterfonds investiert.

Hebeleffekt: Mit vergleichsweise geringerem Kapitaleinsatz lassen sich mit derivativen Instrumenten grössere Renditen erzielen, als es bei einer Investition in den eigentlichen Basiswerten möglich ist. Dieser Effekt wird als Leverage bezeichnet.

High Watermark: Die High Watermark wird in Verbindung mit der Performance Fee eingesetzt. Der Fondsmanager berechnet seinen Anteil an den Gewinnen auf der Grundlage des Wertzuwachses, der über den letzten NAV-Höchststand hinausgeht. Eine Performance Fee wird somit erst dann fällig, wenn alle zuvor entstandenen Verluste vollständig ausgeglichen sind.

Hochzinsanleihen: Anleihen, die von Schuldnern mit niedrigerer Bonität begeben werden. Solche Anleihen bieten höhere Verzinsungen, zugleich besteht aber ein höheres Ausfallrisiko, bei dem entweder die Zinsen oder der Nennwert der Anleihe nicht gezahlt werden können.

Illiquid: Als illiquid werden Vermögenswerte bezeichnet, die nicht leicht verkauft, gekauft oder in liquide Mittel umgewandelt werden können. Oft ist es bis zum Laufzeitende eines Vermögenswerts unmöglich, diesen in liquide Mittel umzuwandeln.

Index: Kennzahl der Entwicklung der Kurse an einem oder mehreren Märkten. Der bekannteste und zugleich älteste Aktienindex ist der Dow Jones. Indizes erlauben es, die Performance eines Fonds, der auf einem bestimmten Markt investiert ist, mit der Entwicklung dieses Marktes zu vergleichen.

Indexfonds: Anlagefonds, die in ihrer Titelselektion und Gewichtung einen im Voraus gewählten Börsenindex möglichst genau nachbilden.

Inflationsindexierte Anleihen: Eine inflationsindexierte Anleihe bietet Anlegern Schutz vor Inflation, indem ihr Nennwert oder ihre Zinszahlungen an einen bestimmten Inflationsindex gebunden sind.

Investment Grade: Bezeichnung für Wertpapiere mit einem Rating zwischen BBB und AAA, was für eine zufriedenstellende oder gute Kreditqualität steht.

Korrelation: Mass für die Parallelität der Preisentwicklung verschiedener Anlagekategorien oder -instrumente.

Laufzeit: Zeitraum von der Emission bis zur Fälligkeit bzw. zur vorzeitigen Rückzahlung einer Anleihe. Nicht zu verwechseln mit der Duration.

Managementstil: Art und Weise, wie die Investitionsentscheide zur Erreichung des Anlageziels getroffen werden (siehe auch «Aktives Management» und «Passives Management»).

Masterfonds: In jeweilige Feederfonds investierte Mittel werden anschliessend in den Masterfonds investiert. Der Masterfonds hält die Portfolioinvestitionen und führt alle Handelsaktivitäten durch.

Nettovermögenswert (NAV): Bezeichnet den Wert des Vermögens einer Gesellschaft nach Abzug ihrer Verbindlichkeiten.

Ø – Durchschnitt.

OGAW: Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren. Ein OGAW-Fonds ist ein zugelassener Fonds, der in allen Ländern der EU vertrieben werden darf.

Passives Management: Mit dem passiven Management

UBS Swiss Income Equity Fund CHF Q

wird eine Performance in Höhe der Markt- oder Indexrenditen angestrebt.

Performance Fee: Bei nicht klassischen Anlagefonds wie Hedge Funds wird dem Anleger oft neben der herkömmlichen Verwaltungsgebühr noch eine zusätzliche erfolgsabhängige Gebühr in Form eines prozentualen Anteils (z.B. 20%) der jährlichen Wertsteigerung des Fonds belastet.

Physische Replikation: Bei der physischen Replikation investiert ein ETF direkt in Wertpapiere, die in dem replizierten Referenzindex vertreten sind. Hierzu kann er einige oder alle Wertpapiere kaufen, die den replizierten Index bilden. Diese Methode wird als vollständige Replikation bezeichnet und eignet sich für liquide Indizes.

Rating: Die Bewertung der Bonität von Schuldern durch spezielle Ratingagenturen wie Standard & Poor's oder Moody's. Die UBS Anleihenfonds investieren in der Regel überwiegend in Anleihen erstklassiger Schuldner.

Rendite auf Verfall: Gewichtete Durchschnittsrendite für einen Anleger, der ein Anleiheportfolio heute zum Börsenkurs kauft und es bis zur Endfälligkeit hält, wobei unterstellt wird, dass alle Coupon- und Kapitalzahlungen planmässig erfolgen.

Risikofreier Zinssatz: Anlage ohne Ausfallmöglichkeit und bekannter oder sicherer Rendite.

Rohstoffe: Handelsgut, das weiterverarbeitet und verkauft werden kann. Beispiele sind Industriegüter (Metalle), Agrargüter (Wolle, Weizen, Zucker) und Bodenschätze (Kohle, Eisenerz). Es ist möglich, in physische Rohstoffe oder in Derivate auf Basis von Rohstoffpreisen zu investieren.

Schwellenland oder Schwellenmarkt: Schwellenländer oder Schwellenmärkte sind Länder, vor allem in Asien, Osteuropa und Lateinamerika, die sich rasch entwickeln, deren Volkswirtschaften und Börsenplätze aber noch nicht westlichen Standard erreicht haben.

Sharpe-Ratio: Mass, mit dem ausgedrückt wird, mit einem wie viel höheren (bzw. niedrigerem) Ertrag ein Anleger im Vergleich zum risikofreien Zinssatz (z.B. Sparzins) pro Risikoeinheit (Volatilität) rechnen kann. Der risikofreie Zinssatz ändert sich von Währung zu Währung.

Standardabweichung: Statistische Messgrösse, die angibt, inwieweit ein einzelner Wert in einer Wahrscheinlichkeitsverteilung in der Regel vom Mittelwert abweicht. Je höher die Streuung ausfällt, desto höher ist das Risiko.

Swing Pricing: Methode zur Berechnung des Nettovermögenswerts von Anlagefonds. Damit lässt sich sicherstellen, dass die Transaktionskosten, die durch die

Zeichnung von neuen Anlegern und die Rücknahme von ausscheidenden Anlegern entstehen, von den neuen und ausscheidenden Anlegern und nicht den bestehenden Anlegern getragen werden.

Synthetische Replikation: Anders als bei der physischen Replikation investiert ein synthetisch replizierter ETF nicht direkt in die Wertpapiere, aus denen sich die Benchmark zusammensetzt. Stattdessen wird eine Swap-Vereinbarung mit einer Gegenpartei geschlossen, die verspricht, die Rendite des replizierten Index an den ETF zu zahlen.

Thesaurierung: Wiederanlage der vom Anlagefonds erwirtschafteten Erträge in das Fondsvermögen.

Total Expense Ratio (TER): Die Gesamtkostenquote entspricht dem Verhältnis zwischen den Gesamtkosten und der durchschnittlichen Grösse eines Fonds während eines Geschäftsjahres. Als Kosten gelten dabei alle Aufwendungen gemäss Erfolgsrechnung, einschliesslich Management-, Verwaltungs-, Depot-, Revisions-, Rechts- und Beratungsgebühren.

Tracking Error: Mass für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite der Benchmark über einen bestimmten Beobachtungszeitraum, ausgedrückt als Prozentsatz. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver der Anlagefonds verwaltet wird.

Unternehmensanleihen: Unternehmensanleihen sind im engeren Sinne Anleihen, die von Unternehmen ausgegeben werden. Im weiteren Sinne jedoch werden darunter alle Anleihen verstanden, die nicht von Staaten in ihrer eigenen Währung ausgegeben werden. Das häufig als «Kreditsektor» beschriebene Segment umfasst also Anleihen von Unternehmen, supranationalen Organisationen und staatlichen Stellen. Das wichtigste Merkmal, das Unternehmensanleihen von Staatsanleihen unterscheidet, ist das Ausfallrisiko. Siehe auch Kreditrisiko.

Volatilität: Ein Mass für den Umfang kurzfristiger Änderungen im Wert von Anlagen.

Wandelanleihen: Anleihen, die mit einem Wandelrecht ausgestattet sind, das die Inhaber berechtigt, die Anleihen zu einem bestimmten Zeitpunkt und zu einem im Voraus bestimmten Verhältnis in Aktien des betreffenden Unternehmens umzuwandeln.

Wiederanlage: Die Möglichkeit, Ausschüttungen in dem gleichen Fonds wiederanzulegen. Bestimmte Fonds bieten ihren Anlegern bei Wiederanlage der jährlichen Ausschüttung einen besonderen Abschlag auf den Ausgabepreis.